

„Auf unsere Mitarbeiter ist Verlass“

Die Tortec Brandschutztor GmbH in Imiling ist der führende europäische Hersteller für Feuerschutztüren und -türen. Geschäftsführer Martin Biehl spricht von den Herausforderungen für den größten Arbeitgeber unserer Gemeinde in der Corona-Zeit.

Wie kommt Tortec bisher durch die Corona-Krise?

Martin Biehl: Wir nahmen einen Tag nach dem anderen und hielten unser operatives Geschäft weiter am Laufen, um unsere Kunden nach wie vor zu bedienen und auch Zulieferketten aufrechtzuerhalten. Dies ist uns dank des großen Engagements unserer Mitarbeiter gelungen. Das Thema Corona stellt für den Betrieb jedoch eine sehr hohe Belastungsprobe dar. Wir hoffen, dass wir dennoch weiter unser jetziges Beschäftigungs- und Auftragsniveau halten können.

Wie haben Kurzarbeit und Home-Office funktioniert?

Biehl: Bis jetzt waren wir zum Glück in der Lage, keine Kurzarbeit anmelden zu müssen. Dies haben wir der sehr guten Kooperation mit unseren Mitarbeitern und Betriebsräten zu verdanken. Es wurden in der ersten, prekären Phase der Corona-Zeit Alturlaub und Zeitguthaben aufgebraucht. Home-Office wurde von Mitarbeitern der Risikogruppe in Anspruch genommen. Auch Mitarbeiter mit betreuungspflichtigen Kindern arbeiteten vereinzelt von zu Hause aus. Dies hat durchwegs sehr gut funktioniert. Auf unsere Mitarbeiter ist Verlass.

Wann wird hoffentlich der Alltag wieder einkehren?

Biehl: Vereinzelt empfangen wir bereits Besucher – natürlich mit Mund-Nasen-Schutz, Hygienemaßnahmen und dem gebotenen Abstand. Ein Alltag wie wir ihn kennen, wird wohl erst einkehren, wenn sich die Wirtschaft wieder



Tortec-Geschäftsführer Martin Biehl (ganz rechts) mit Lehrlingen und Lehrlingsausbildern aus seinem Betrieb.

erholt hat und es einen geeigneten Impfstoff gegen das Covid-19 Virus gibt. Bis dahin agieren wir weiterhin „auf Sicht“ und versuchen, aus der Situation das Beste zu machen.

Gab es während der Grenzschließungen Probleme mit der Beschaffung der Rohstoffe und der Auslieferung von fertiger Ware?

Biehl: Als die Krise absehbar war, haben wir schnell reagiert, unseren Rohstoffbedarf aufgefüllt und konnten dank verschiedener Lieferantenstrategien unsere Rohstoffe weiterhin beziehen, auch wenn wir zeitweise andere Frachtmöglichkeiten mit erhöhten Kosten nutzen mussten. Als Tochterunternehmen der Hörmann-Gruppe hatten wir auch Möglichkeiten, auf gemeinsame Großbestellungen zurückgreifen zu können. Dank unserer Partner hat die Auslieferung unserer Feuerschutztüren zu unseren Kunden durchwegs gut funktioniert. Nur in Länder mit einem kompletten Shut-Down war uns eine Auslieferung verwehrt.

Zuletzt war viel vom Fachkräfte- und Lehrlingsmangel die Rede, jetzt erleben wir eine hohe Arbeitslosigkeit. Gibt es bei Tortec aktuell Bedarf an neuen Arbeitskräften? Wer kann sich bewerben?

Biehl: Zurzeit suchen wir Produktionsmitarbeiter sowie Schlosserhelfer und andere Fachkräfte. Wir

freuen uns über Bewerbungen unter office@tortec.at

Worauf freut sich die Belegschaft der Tortec am meisten, wenn die Krise endlich hinter uns liegt?

Biehl: Wir freuen uns alle sehr auf mehr Normalität im Geschäft und in der Gesellschaft. ●



Corona-Schlange Unsere Corona-Schlange beim Kindergarten am Rossmarkt haben wir alle gaaanz laaang wachsen lassen. Ein schönes Zeichen fürs **zsaumhoidn!** ●

Impressum: zsaumhoidn! Miteinander in Wolfsegg, Nr. 31, 28.5.2020: Information, Ermutigung und Austausch „in Zeiten wie diesen“. Redaktion: Markus Himmelbauer, Mob: 0676/ 8776-5480 markus.himmelbauer@dioezese-linz.at Beiträge willkommen. Bisherige Ausgaben: www.dioezese-linz/wolfsegg